



QGIS

Die bessere Desktop-Alternative

Warum auf QGIS umsteigen?

Einsparpotential

Die initialen Kosten für den Umstieg auf QGIS rechnen sich innerhalb kürzester Zeit durch die Einsparung von Lizenzkosten für proprietäre Software.

Durch vereinfachte Oberflächen und bessere Nutzerführung sowohl im Desktop- als auch im Web-Bereich lassen sich zudem die bisherigen Schulungsaufwände deutlich reduzieren.

Sicherheit und Nachhaltigkeit

Hinter den gängigen Open-Source-Produkten im GIS-Umfeld stehen immer eine Reihe etablierter Unternehmen. Diese bieten professionellen Support, Programmierung, Schulung, Software-Wartung und Beratung an.

Ihnen als Anwender steht eine Auswahl an Firmen zur Verfügung, die Ihre Systeme betreuen und erweitern können. Diese Bandbreite an professionellen Firmen, gepaart mit einer weltweit großen und aktiven Community, gewährleistet die Weiterentwicklung und hohe Qualität von QGIS auf lange Sicht.

WhereGroup – Ihr Partner

Die WhereGroup ist seit über 20 Jahren als GIS-Dienstleister, Berater, Entwickler und Lösungshaus tätig – davon mehr als 15 Jahre im Bereich Open-Source-GIS.

Wir verfügen über langjährige Erfahrung und umfangreiches, aktuelles Know-how im Bereich der Planung und Entwicklung von GI-Systemen für Desktop und Web.

Zu unserem Team gehören ausgewiesene QGIS-Spezialisten für den Umzug auf QGIS, Schulungen und Plugin-Entwicklungen. Im Rahmen der FOSS Academy bieten wir QGIS-Schulungen sowohl für Einsteiger als auch für Fachanwender an.

Die WhereGroup ist Sponsor des QGIS-Projektes und Mitglied der QGIS Anwendergruppe Deutschland e. V. Unser Team nimmt regelmäßig an nationalen und internationalen Veranstaltungen der QGIS-Community teil.

Gerne beraten wir Sie bei allen Fragen rund um den Einsatz von QGIS – von der Daten-Migration über Software-Schulungen und Plugin-Programmierung bis hin zur Einrichtung kompletter Infrastrukturen.



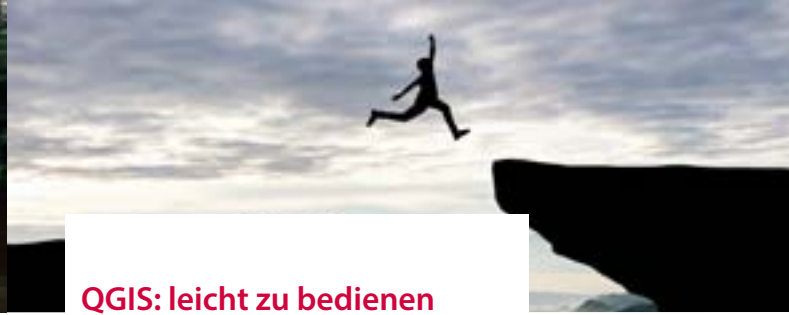
WhereGroup

WhereGroup GmbH & Co. KG
Eifelstraße 7 | 53119 Bonn | Germany

Fon: +49 (0) 228 / 90 90 38 -10
Fax: +49 (0) 228 / 90 90 38 -11

info@wheregroup.com
www.wheregroup.com





Umstieg auf QGIS

QGIS wird in den letzten Jahren von einer stetig steigenden Anzahl an Unternehmen und Einrichtungen als leistungsstarke Alternative zu proprietären Desktop-GIS genutzt.

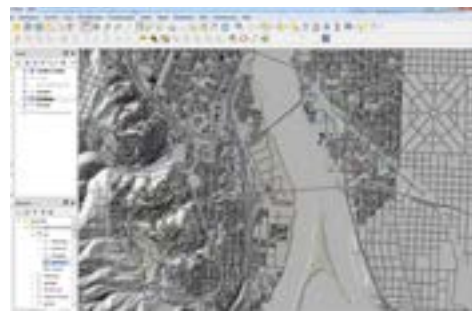
Viele unserer Kunden sind in letzter Zeit auf QGIS umgestiegen bzw. denken darüber nach. Dabei spricht für den Wechsel von proprietären Desktop-GIS auf Open-Source-Alternativen, neben den offensichtlichen finanziellen Vorteilen, eine ganze Reihe weiterer Gründe:

Funktionsumfang

In QGIS sind eine Vielzahl an Geoprocessing-Funktionen nahtlos integriert, sodass damit so gut wie jede raumbezogene Fragestellung bearbeitet und gelöst werden kann.

Neben den nativen QGIS-Funktionen stehen durch die Integration verschiedener Open-Source-Software wie z. B. GRASS GIS zusätzliche Funktionen für anspruchsvolle Aufgaben zur Verfügung.

Dort wo proprietäre GI-Systeme sich diese Funktionen extra lizenzieren lassen, ist QGIS mit seiner umfassenden Werkzeugkiste und Plugin-Angeboten der Preis-Leistungs-Sieger.



QGIS: leicht zu bedienen

Datenquellen

QGIS unterstützt neben über 70 Vektordatenformaten alle gängigen Rasterdatenformate sowie unterschiedliche Geodatenbanken wie PostGIS, Oracle, SpatiaLite und das GeoPackage-Format.

Neben allen standardisierten OGC-Webservice-Datenquellen (WMS, WMTS, WFS etc.) können auch Text- und Tabellendateien sowie weitere spezielle Formate eingelesen werden.

Nutzerfreundlichkeit

Eine ausschlaggebende Rolle für den Wechsel zu QGIS spielen häufig die leichte Bedienbarkeit und Anpassungsfähigkeit an die eigenen Abläufe. So kann die Benutzeroberfläche vollständig an die jeweiligen Einsatzgebiete angepasst werden: Nutzer, die das Programm eher sporadisch anwenden, werden nicht durch eine übermäßige Anzahl an Funktionen abgelenkt, sondern finden exakt die benötigten Buttons. Erfahrene Anwender können sich ihre eigenen Oberflächen zusammenstellen und häufig wiederkehrende Abläufe automatisiert durch Skripte ablaufen lassen.

Über den grafischen Bearbeitungsmodellierer können in QGIS zudem verschiedene wiederkehrende Aufgaben über Drag & Drop zusammengefasst und bei Bedarf im Einzel- oder Batchbetrieb ausgeführt werden.



QGIS: kostengünstig

Betriebssysteme

Waren Ihre bisherigen GIS-Anwendungen meist auf Windows beschränkt, so kann QGIS auf sämtlichen gängigen Betriebssystemen wie Linux, Unix, Windows und macOS betrieben werden. Darüber hinaus bietet QGIS auch eine eigene Serverversion.

Hardware

QGIS geht im Gegensatz zu vielen anderen Programmen relativ sparsam mit Hardware-Ressourcen um. Somit eignet sich die Anwendung für den Einsatz auf gängiger Hardware.

Unabhängigkeit

Anwender proprietärer Software sind oft auf wenige Anbieter bzw. Lieferanten beschränkt. Open-Source-Anwendungen wie QGIS bieten hier eine weitaus größere Vielfalt an professionellen Dienstleistern.

Interoperabilität

Der Umstieg auf QGIS bedeutet nicht, dass sämtliche Altsysteme sofort ersetzt werden müssen. In der Regel erfolgt ein solcher Wechsel in mehreren Schritten.

Unsere Berater erstellen zusammen mit Ihnen ein Konzept zur stufenweisen Umstellung der einzelnen Arbeitsplätze und prüfen, ob für den jeweiligen Zweck eine Webanwendung oder Desktop-Software benötigt wird.